kiku
kinderhaus kumasi
Für ein Leben mit einer fairen Chance

Für ein Leben mit einer fairen Chance

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von KiKu - Kinderhaus Kumasi e.V.,

die erste Hälfte dieses Jahres ist wie im Flug vergangen und schon befinden wir uns mitten im Sommer.

In den letzten Monaten ist im Kinderhaus einiges passiert, was unsere Aufmerksamkeit gefordert hat: Stand heute (Ende Juni) sind derzeit insgesamt 42 Kinder im Kinderhaus untergebracht. Wir sind also mit sage und schreibe 18 Kindern überbelegt. Dies stellt uns zunehmend vor logistische und finanzielle Herausforderungen. Aber zunächst der Reihe nach.

Dank der zahlreichen Spenden aus Deutschland in der Vor-Weihnachtszeit konnten unsere Mitarbeiter*innen vor Ort unseren Kindern im Kinderhaus den Wunsch von einem Fußballturnier samt Musik und Verpflegung als Weihnachtsfeier unmittelbar erfüllen. Und auch ein Ausflug in einen nahegelegenen Freizeitpark konnte gleich zu Beginn des neuen Jahres wahr gemacht werden.

Wie sehr sich die Kinder über die Feier und den Ausflug gefreut haben, sieht man am besten auf den Bildern:

Auch die dringend notwendige Reparatur der Baderäume konnte gleich zu Beginn des neuen Jahres umgesetzt und die Toiletten erneuert werden.

Darüber hinaus brachte der Start des Jahres 2023 KiKu auch unseren zweiten Uni-Studenten. Neben Hannah, die in ihr zweites Jahr an der Kwame-Nkrumah-Universität KNUST startet, ist nun auch Atta Antwi stolzer Student der Kumasi Technical University im Fach „Automotive Engineering“. Für uns ist es immer wieder toll zu sehen, wie sich die Kinder im sicheren Umfeld des Kinderhauses zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln und welche Potentiale sie auf ihrem Bildungsweg ausschöpfen können. Und natürlich sind sowohl Hannah als auch Atta die besten Vorbilder für die anderen Kinder im Kinderhaus.

Die Kosten für diese tertiäre Bildung finanzieren wir vor allem über unseren Ausbildungsfond.
Falls ihr uns also helfen wollt, den Uni-Abschluss der Beiden zu verwirklichen, freuen wir uns über jede Spende! Den Ausbildungsfond sowie unsere weiteren aktuellen Spendenprojekte findet ihr hier: **https://www.betterplace.org/de/projects/124448-kiku-ausbildungsfond-2023-2024-gemeinsam-zukunft-sichern**

Fünf Kinder im Kinderhaus besuchen derzeit die Senior High School, sechs Kinder die Junior High School und acht Kinder noch die Grundschule. Zwei unserer Kinder können leider aufgrund von geistigen und körperlichen Einschränkungen keine reguläre staatliche Schule besuchen. Für Sie sind wir mit den Behörden vor Ort auf der Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten.

Derzeit leben insgesamt 42 Kinder im Kinderhaus. 13 von ihnen sind nigerianische Mädchen und junge Frauen, die aus der Prostitution befreit werden konnten und jetzt darauf warten, zu ihren Familien zurückkehren zu können. Der ghanaische Staat kooperiert hier sehr eng mit uns, aber die genauen Zeiträume für die Rückführung der Mädchen sind nicht realistisch absehbar, weswegen für uns auch keine Planung sicher möglich ist. Zudem ist das Kinderhaus für diese große Zahl an Kindern einfach nicht ausgelegt und der Betrieb stellt uns zunehmend vor logistische und finanzielle Herausforderungen. Mittlerweile schlafen die Kinder bereits zu fünft in ihren Zimmern und es wurden zwei Räume, die eigentlich für die Mitarbeiter*innen vor Ort sind, zu weiteren Schlafzimmern für die Kinder umgeplant.

Der Grund, warum derzeit so viele Kinder von den ghanaischen Behörden zu uns geschickt werden, sind die mittlerweile wesentlich strengeren Vorgaben der ghanaischen Regierung für den Betrieb von Kinderhäusern. In letzter Zeit wurden einige Häuser durch die Behörden geschlossen, sodass sich die Anzahl der hilfsbedürftigen Kinder auf wesentlich weniger Häuser verteilt. Das KiKu-Kinderhaus ist eines von wenigen privat-betriebenen Einrichtungen, die vom ghanaischen Staat eine Lizenz zum Weiterbetrieb bekommen haben. Verschärfend für uns kommt außerdem hinzu, dass KiKu eine der wenigen Einrichtungen vor Ort ist, die auch Fälle wie die nigerianischen Kinderprostitutierten aufnimmt oder auch Mädchen, die Opfer von Kinderheirat und Zwangsehe geworden sind.

All dies und die hohe Zahl an Kindern im Kinderhaus hat mittlerweile dazu geführt, dass wir gegenüber den ghanaischen Behörden eine Art „Aufnahme-Stopp“ verkünden mussten. Zwar arbeiten wir in Ghana auch intensiv an einer bautechnischen Lösung (ein Zusatzgebäude mit weiteren Schlafzimmern, einem Arbeitsraum, wo die Kinder in Ruhe ihre Hausaufgaben machen können, und auch weitere

Lagerkapazitäten). Bis dieses Gebäude aber finanziert und realisiert ist, wird noch einige Zeit ins Land gehen und unsere personellen wie finanzielle Ressourcen lassen eine derartige Überbelegung auf Dauer nicht zu. Derzeit haben wir noch nicht einmal ausreichend Geschirr und Klamotten auf Vorrat im Haus, um jede*n Neuankömmling mit einer Erstausstattung ausstatten können. Am Ende des Newsletters findet ihr unsere aktuellen Betterplace-Projekte, bei denen ihr für schnelle Nothilfe spenden könnt. Herzlichen Dank!

Die Kinder verstehen sich trotz dieser erneuten und massiven Überbelegung des Kinderhauses untereinander und die Stimmung im Kinderhaus ist gut. Auch unseren Mitarbeiter*innen geht es gut und die Stimmung ist auch unter ihnen optimistisch.
Glücklicherweise hat sich die Situation in Ghana, im Hinblick auf Lebensmittelpreise und generelle Inflation, wieder etwas stabilisiert. Dennoch unterliegt alles nach wie vor großen Schwankungen.

Leider kam es auch Ende Januar zu einem gesundheitlichen Notfall im Kinderhaus: einer unserer Jungs (8 Jahre alt) musste mit schweren Bauchschmerzen ins Krankenhaus nach Kumasi gebracht und dort aufgrund von einer inneren Blutung notoperiert werden. Bei dem Eingriff haben die Ärzte auch einen Tumor festgestellt. Dieser ist jedoch zum Glück nicht bösartig und der Junge konnte das Krankenhaus wieder in Richtung Kinderhaus verlassen und wird derzeit ambulant behandelt.

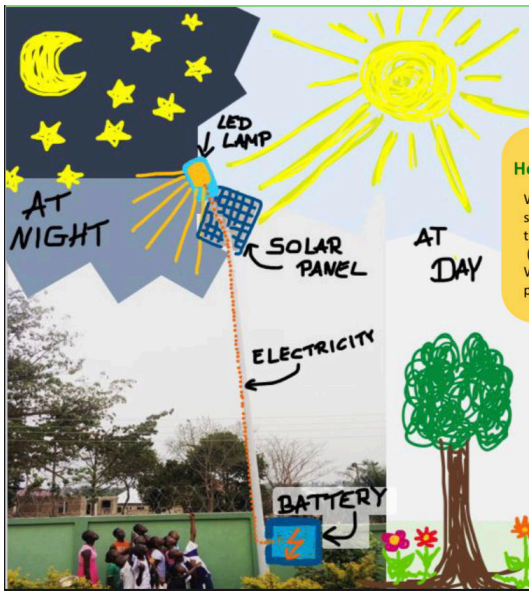
Darüber hinaus ereilte uns vor Ostern auch noch durch schwere Regenfälle in Kumasi Überschwemmungs-Schäden an diversen Gebäuden im Kinderhaus, die aufwendig und kostenintensiv renoviert werden mussten. Glücklicherweise konnten aber die Reparaturen schon kurz nach Ostern abgeschlossen werden, sodass das Kinderhaus hoffentlich für das nächste Extremwetterereignis besser gerüstet ist.

Event zu Solarenergie und Reparatur der solaren Außenbeleuchtung im Kinderhaus

Nach dem Aufbau der solaren Außenbeleuchtung im Jahr 2018 fand vergangenes Jahr der zweite Teil des KiKu-Solarprojektes statt. Im Laufe des Projektes wurden einige Batterien unserer Solarlampen durch eine in der Nachbarschaft ansässige Firma ausgetauscht. Das Projekt wurde jedoch auch genutzt, um die Kinder und Angestellten des Hauses sowie Nachbar*innen über die Vorteile von erneuerbaren Energien zu informieren. Unter der Koordination von Theophilus Adu Frimpong, Lehrkraft an der Cape Coast Technical University, erstellten Studierende der Erneuerbaren Energien ein leicht verständliches Poster in Englisch und Twi, das die Funktionsweise von Solarlampen im Außenbereich erläutert. Die Studierenden aus Cape Coast besuchten das Kinderhaus, um die Reparaturarbeiten vorzubereiten und daran teilzunehmen – eine spannende Praxislektion für die angehenden Ingenieur*innen. Besonders interessant war für die Studierenden, aber auch für die Kinder, Nachbar*nnen und das Personal von KiKu e.V. das Event zur Vorstellung der Solarlampen. Die Expert*innen aus Cape Coast nahmen sich viel Zeit, um den Anwesenden bei Snacks und Getränken die Vorteile rund um Solarenergie zu erläutern.

Theophilus Frimpong hat KiKu schon als Masterstudent beim Aufbau der Solar-Außenbeleuchtung und bei Berechnungen für andere alternative Energieoptionen unterstützt. Aktuell baut er mit anderen Expert*innen aus Ghana von Energy and Carbon Efficiency (ECEFF) eine Nichtregierungsorganisation zur Förderung von nachhaltigen Energien auf.

Das KiKu-Solarprojekt war deshalb für ihn und seine Kolleg*innen auch eine interessante Testrunde zur Planung und Durchführung weiterer Bildungsveranstaltungen. Über solch einen Einsatz freuen wir uns sehr, weshalb wir ECEFF als Dank für ihre Unterstützung und für ihre wichtige Bildungsarbeit zwei auf LKW- Planen ausgedruckte Poster geschenkt haben. Teil 1 des Solarprojektes wurde zudem Anfang 2022 von einem unabhängigen Gutachter evaluiert. Dies ging mit einer Einladung der EWS Schönau zu einem Vernetzungs- und Weiterbildungstreffen nach Freiburg einher. Hier wurde das KiKu-Solarprojekt in großer Runde vorgestellt und Lessons Learned diskutiert. Das KiKu-Team möchte sich noch einmal ganz herzlich beim Sonnencent-Programm der EWS Schönau für die umfassende Unterstützung bedanken.



24. Kick for KiKu-Turnier in Scharmbeckstotel

Am 03.06. fand unser 24. Kick for KiKu-Benefizturnier auf dem Sportplatz des ATSV Scharmbeckstotel nahe Bremen statt. Zwölf Teams spielten bei besten Wetterbedingungen und einer tollen Verpflegung um den Wanderpokal, den sich am Ende das Team um die Deutsche Bank/ Robert C. Spies nach einer sehr konstanten Turnierleistung sicherte. Wie auch bei vergangenen Turnieren herrschte eine entspannte Atmosphäre, ein freundschaftliches Miteinander und der gute Zweck stand im Vordergrund. Zum ersten Mal spielten in diesem Jahr auch Kinder in einer 45-minütigen Mittagspause ein Benefizspiel. Die E-Mädchen des ATSV zeigten dabei, dass der weibliche Fußball auf einem richtig guten Weg ist. Insgesamt haben wir über die Teilnahmegebühren, den Verzehr und die Versteigerung eines Werder-Trikots mehr als 2500 € zugunsten des Kinderhauses einnehmen können. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal herzlich beim ATSV Scharmbeckstotel für die tolle Ausrichtung und hilfsbereite Umsetzung des Turniers bedanken. Voller Vorfreude blicken wir schon jetzt auf unser 25. Turnier im kommenden Sommer!

Betterplace-Projekte

Wie eingangs erwähnt ist das Haus aktuell extrem überbelegt. Die stellt uns insbesondere auch vor finanzielle Herausforderungen, da von allem mehr gebraucht und verbraucht wird.

Unsere beiden „Nothilfe“-Projekte auf Betterplace sollen kurzfristig die finanzielle Mehrbelastung kompensieren. Daher sind wir über jede einzelne Spende sehr dankbar!

Hier geht’s zu den Projekten:

- Hilfe, wir sind zu viele: Erstausstattung
  www.betterplace.org/de/projects/124544-hilfe-wir-sind-zu-viele-erstausstattung

- Hilfe, wir sind zu viele: Nahrungsmittel
  www.betterplace.org/de/projects/124518-hilfe-wir-sind-zu-viele-nahrungsmittel

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Euer KiKu-Team

Anna, Stef, Astrid, Sarah, Sophia und Neele

Unterstützt uns

Werdet Pat*in oder Fördermitglied, um unseren Verein und die Kinder im Kinderhaus zu unterstützen. Die Anträge sowie mehr Informationen, wie ihr KiKu unterstützen könnt, findet ihr auf unserer Website www.kiku-ev.de oder spendet ganz einfach über unser Spendenformular:
www.kiku-ev.de/kiku-unterstuetzen/spendenformular

Aktuelle Spendenprojekte:
www.betterplace.org/de/organisations/10316-kiku-kinderhaus-kumasi-e-v

Folgt uns zudem auf Facebook und Instagram für aktuelle Informationen.

Möglichkeiten, uns online zu unterstützen:

WeCanHelp

Starte deinen Online-Einkauf über WeCanHelp und eine Spende durch den jeweiligen Shop geht direkt an uns! www.wecanhelp.de/kiku